

Gefördert durch:

 Bundesministerium für Arbeit und Soziales

 Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge eV

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

 Umsetzungsbegleitung Bundesteilhabegesetz

## BEDARFSERMITTLUNG UND LEISTUNGSPLANUNG AUF GRUNDLAGE DER ICF

*transfer*

Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt.  
Dieses Dokument ist Teil der Präsentation und ohne die mündliche  
Erläuterung unvollständig.

1

### VORSTELLUNG

 Umsetzungsbegleitung Bundesteilhabegesetz



**transfer** – Unternehmen für soziale Innovation  
Bahnhofstr. 23  
54516 Wittlich



*transfer*

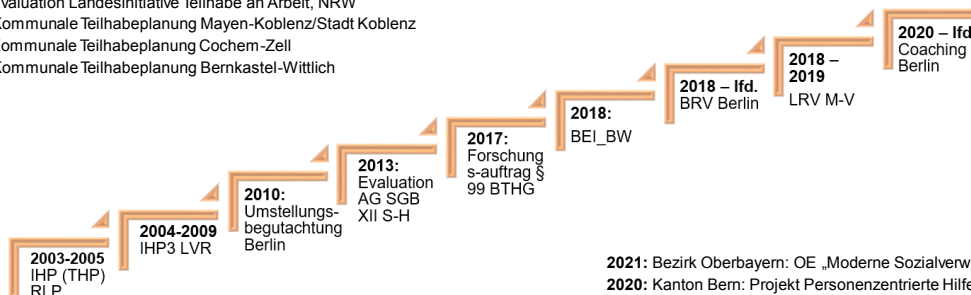
Bedarfsermittlung und Leistungsplanung 25.-27. Januar 2022

2

## FORTSETZUNG: VORSTELLUNG



- 2020 lfd: Landesaktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK Saarland
- 2017: Fachberatung zum Landesgleichstellungsgesetz RLP
- 2016: Inklusionsplan für die Stadt Herne
- 2015: Evaluation Landesinitiative Teilhabe an Arbeit, NRW
- 2014: Kommunale Teilhabeplanung Mayen-Koblenz/Stadt Koblenz
- 2011: Kommunale Teilhabeplanung Cochem-Zell
- 2010: Kommunale Teilhabeplanung Bernkastel-Wittlich



- 2021: Bezirk Oberbayern: OE „Moderne Sozialverwaltung“
- 2020: Kanton Bern: Projekt Personenzentrierte Hilfen und Subjektfinanzierung der Leistungen
- 2020: Landkreis Pinneberg: OE FD Teilhabe
- 2020: Landkreis LUP (M-V): Projekt Wirksamkeit
- 2017: Unsere Kommune für Alle: Kommunale Aktionspläne zur Umsetzung der UN-BRK in Rheinland-Pfalz



3

Bedarfsermittlung und Leistungsplanung

25.-27. Januar 2022

3

## FORTSETZUNG: VORSTELLUNG



**Thomas Schmitt-Schäfer**, Dipl.-Pädagoge (univ), Verwaltungsbetriebswirt (VWA)  
nach 15-jähriger Berufserfahrung in einer Klinik (medizinische Rehabilitation)

**Gründung „transfer“ 1997**  
seit 2000 vollständig als Einzelunternehmer

**Im Team**  
sind 13 Mitarbeitende



4

Bedarfsermittlung und Leistungsplanung

25.-27. Januar 2022

4

FORTSETZUNG: VORSTELLUNG



## Eva Maria Keßler

Dipl. Soziale Arbeit / MA Soziale Arbeit / Zertifikat systemische Organisationsentwicklung IF Weinheim /  
Zertifikat E-Trainerin Fernuni Hagen

- Seit 2008 Mitarbeiterin bei *transfer*
- Berufserfahrung im ambulant betreuten Wohnen
- Leitung Fort- und Weiterbildung
- Projektleitung



5

Bedarfsermittlung und Leistungsplanung

25.-27. Januar 2022

5

FORTSETZUNG: VORSTELLUNG



Thomas Schmitt-Schäfer

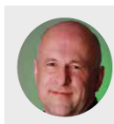
## Wie lassen sich Leistungen der Eingliederungshilfe von den Leistungen zur Pflege abgrenzen?

NDV 2/2021

*In diesem Beitrag wird ein Ansatz vorgestellt, um die Leistungen der Eingliederungshilfe von denen der Pflege angemessen zu unterscheiden.*

### 1. Eingliederungshilfe und Pflege

Die Abgrenzung der Leistungen der Eingliederungshilfe von den Leistungen zur Pflege – schon in der Vergangenheit nicht einfach – ist nach den Reformen des Pflegeversicherungsrechtes und dem Bundesteilhabegesetz noch schwieriger geworden (Rasch 2019; Zich et al. 2019, 368 ff.). In der Praxis scheinen die Knäuel kaum lösbar, und auch die vielfältigen Erprobungen (Zich et al. 2019) und Untersuchungen (Deutscher Bundestag 2020) haben bislang zumindest wenig Licht in die Sache gebracht. In der Regel werden die Leistungen betrachtet; gesucht wird eine Grenze zwischen den beiden, die mitunter unkenntlich wird oder gar verschwindet wie im Falle der vollends



**Thomas Schmitt-Schäfer,**  
Diplom-Pädagoge und Verwaltungs-Betriebswirt (VWA), ist Inhaber von transfer – Unternehmen für soziale Innovation.

„Selbstbestimmung und volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft fördern, Benachteiligungen ... vermeiden oder ihnen entgegenzuwirken“ (§ 1, Satz 1 SGB IX). Gefördert werden sollen die Selbstbestimmung

6

Bedarfsermittlung und Leistungsplanung

25.-27. Januar 2022

6

## ZIELE DER SCHULUNG



- 1) Sie kennen den Hintergrund, die wesentlichen Inhalte und die Phasen des Inkrafttretens des BTHG.
- 2) Sie kennen die Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Teilhabe-/Gesamtplan und individueller Hilfe- oder Förderplanung.
- 3) Sie haben sich mit den Komponenten des bio-psycho-sozialen Modells sowie mit der Struktur der ICF auseinandergesetzt.
- 4) Die Zielhierarchie einer Planung sowie deren Bedeutung für die Bedarfsermittlung sind bekannt.
- 5) Es hat ein digitaler Austausch zwischen Leistungsträgern und Leistungserbringern stattgefunden.

transfer

7

Bedarfsermittlung und Leistungsplanung

25.-27. Januar 2022

7

## BAUSTEINE



Vor-Ab-Beiträge:

- Vortrag: Das BTHG im Überblick (Dr. Steinmüller, Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG)
- Vortrag: Einführung ins Thema: Teilhabeplanung – Gesamtplanung - Hilfeplanung (Thomas Schmitt-Schäfer, transfer)
- E-Learning: Die ICF-basierte Bedarfsermittlung in der Eingliederungshilfe (transfer)

transfer

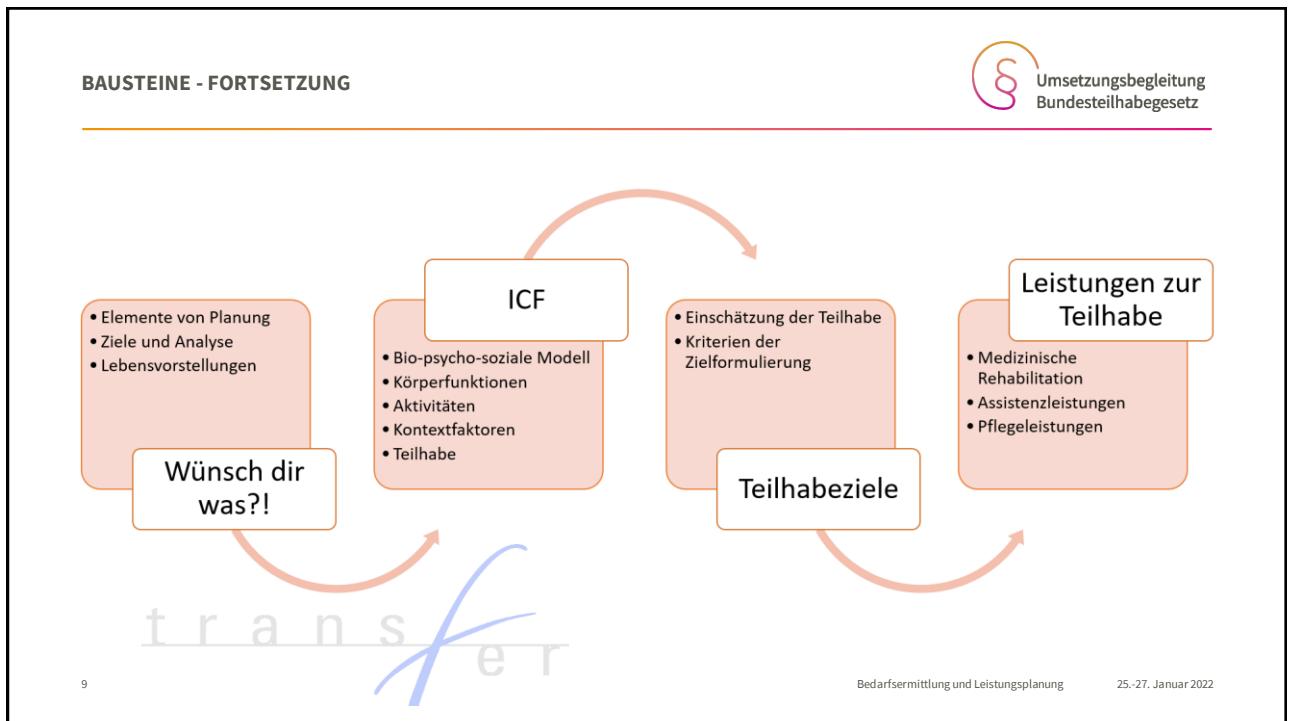


8

Bedarfsermittlung und Leistungsplanung

25.-27. Januar 2022

8



9

**IM NACHGANG**

Umsetzungsbegleitung  
Bundesteilhabegesetz

Vor-Ab-Beiträge:

- Vortrag: Das BTHG im Überblick (Dr. Steinmüller, Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG)
- Vortrag: Einführung ins Thema: Teilhabeplanung – Gesamtplanung - Hilfeplanung (Thomas Schmitt-Schäfer, transfer)

Ihre Fragen / Anmerkungen / Anliegen

© transfer

10

Bedarfsermittlung und Leistungsplanung 25.-27. Januar 2022

10